

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Heinz von der Wall: Fröhjaohrsmorgen

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Unkel Paul hörde sick dat ganz ruhig an, aohne van siene Arbeit hochtaukieken. Dat was jüst Waoter up siene Möhlen. Nele kende sien schelmske Lachen. Dat har hei immer, wenn üm dei knääpske Uulenspiegel in 'n Nacken sprüng. Fix kraomde hei ut sienen Warktүүgkassen ein fien spitz Ding tau 'n stäken un eine Iesenschruuwe. „So, - leiwe Frau, dat hebbt wi fors“, sä hei un dreihde dat schöne, blanke Fiefmarkstück an dei Fautdälen faste. Dann lä hei ganz akraot den Teppich un dei Fransen weer taurecht un keek Nele an. „Wat mennste, of dat sitt? Nu möt wi bloß noch verseuken dien Lachen fastetautimmern. Dat is doch masse mehr weert as dei olle Etta ehr vāle Geld. Nümms dröff di dat stählen.“

As Etta an dissen Aobend inkööm, leegen up 'n Disk twei Kuverts: In dat eine stünd in, wat dei Disker för siene Arbeit berāken dö. Mit tattrige Fingers greep sei nao den annern Breif, un wat müß sei läsen: Nele will sick verannern? – Worüm dat dann ...? Dor schull noch eine dei Welt verstaohn.

Heinz von der Wall

Fröhjaohrsmorgen

Rundüm staobt de Wisken witt.
Iis an Gröön un Strüker sitt.

Ruug is noch de Luft un groff.
Külle strickt üm Huus un Hoff.

Hier un dor sünd Schieven beschlaon.
Well mag so naoh buten gaohn?

Duurt nich lange. Sünnenstraohl'n
willt dat Fröhjaohr woll herhaol'n.

Wilhelm Brockhaus

Europa

Europa hett de neie Tied, Europa is nu Maude.
Europa, hett det, is nich wiet, wi sünd all heil wat hen.

Ick hebb det Woort all lange kennt. Europa is ein Kontinent,
un eine bloß van fieve – wat schöll mi dat Geköör,
so plusterdick un rieve –
det is nich nei, de Oort nich un det Woort.

As Kind hebbt mi de Lehrers lehrt, ik was van düütske Aort,
un düütske Aort was Trumpf, Europa bloß ein Woort.

De Bonzen hebbt Kulissen schoven un hebbt mi dann verklaort:
wat ik dor gintern achter Grenzen sööch, de Bauten, Biller ...
ok de Walzerdanz,
was alles düütsk, so flietig was kienein'.
Ik kreeg en Brill, ein gaude düütske Brill.

Man as ik do nao buten kööm,
un as ik do mien Brill affnöhm,
de Proppens ut de Ohrn,
do hörd' ik Mozart, Grieg un de Fallá
ik sööch den Eifelturm.
Van Dante lerd' ik, un Homer, de Venus van Milo,
Chagall, Picasso un Dali un van Olympia un det Speel –
un narg'ns was dor ein düütske Seel –
mi hefft de gaor nich fehlt.

Europa, det was Lävenslust, un Danz un Schwung,
un wat d'r was, was olt un ewig jung
un alles was so kunterbunt,
jüst as bi us de Maitiedswiskengrund.

